

Fragebogen
zu
meiner Persönlichkeit

Fragebogen für die Kurzdiagnose

Der Fragebogen kann sowohl als Selbsterforschungsbogen benutzt werden, als auch in der therapeutischen Seelsorge Verwendung finden.

Therapeutische Seelsorger, die ohne grossen Aufwand zu einer schnellen Persönlichkeitseinschätzung kommen möchten, können die folgenden vier Seiten dem Ratsuchenden mit nach Hause geben. Die wesentlichsten Persönlichkeitsmerkmale der vier Typen sind jeweils paarweise gegenübergestellt.

Das Persönlichkeitsprofil kann auch in der Beratungsstunde ausgefüllt werden.

1. **Möglichkeit** Der Seelsorger befragt den Ratsuchenden direkt und trägt die Werte selbst ein.
 Vorteil: Der Seelsorger bekommt einen direkten Eindruck, erlebt Gefühle, bedenken und Fragen des Ratsuchenden, die sofort im Gespräch geklärt werden können.
2. **Möglichkeit** Der Ratsuchende trägt selbst die Daten ein und bespricht anschliessend mit dem Seelsorger seine Empfindungen.
 Vorteil: Dem Ratsuchenden wird eine grössere Selbstständigkeit zugemutet.

Der Test kann in **weiteren** Beratungsstunden ausgewertete werden.

3. **Möglichkeit:** Werte in Grafik einfügen. Über Grafik austauschen und sie erklären.
 Evt. An konkreten antworten erläutern, warum es zu dieser Grafik kam.
4. **Möglichkeit:** Ausgewählte eher negative und eher positive Punkte anhand der beantworteten Fragen zusammen besprechen.

Der Fragebogen hat nicht die Absicht, den Ratsuchenden in eine Schublade zu stecken, oder ihn mit einem Etikett zu versehen. Verständnis bieten das Hinterfragen und das Besprechen der angekreuzten Aussagen.

Mögliche Fragen dazu:

- Was drückt der Ratsuchende mit seinem Verhalten aus?
- Welche Ziele verfolgt er mit seinen Lebenseinstellungen?
- Welche Grundüberzeugen stecken dahinter?
- Welche positiven und negativen Erfahrungen im Zwischenmenschlichen hat der Ratsuchende gemacht?

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

1. Durch das Beantworten dieser Fragen erhält man Einblick in eigene Stärken, Fähigkeiten und Gaben. Eigene Schwächen und Defizite werden aufgezeigt.
2. Untersuchungen haben ergeben, dass unsere natürlichen und Übernatürlichen Gaben häufig mit einer bestimmten Persönlichkeitsstruktur verbunden sind. Der Geist Gottes stellt unsere Fähigkeiten in seinen Dienst.

Wir haben verschiedene Gaben, so wie sie Gott in unseren Gemeinden zugeteilt hat. Diese Gaben sollen wir auch in der rechten Weise nutzen. Röm. 12:6
3. Wer seine Stärken und Gaben erkannt hat, kann sie wirksamer für Gott für den anderen und im persönlichen Leben einsetzen. Wer seine Schwächen formulieren kann, wird sie ins Gebet nehmen und sie reinigen und heiligen lassen.
4. Die Selbsterkenntnis macht uns sensibler für eigenes und fremdes Verhalten. Wir verstehen die Motive unseres Denkens und Handelns und die Motive unserer Mitmenschen besser.
5. Die Fragen helfen das Arbeits- Liebes- und Glaubensleben besser einzuschätzen, Konflikte im persönlichen, zwischenmenschlichen Leben hilfreicher zu beurteilen, und Ansätze für eine sachliche und glaubensmässige Veränderung zu finden.
6. Möglichst keine Fragen offen lassen, sondern sich für ein „ja“ entscheiden, wenn diese Aussage für mich als Person zutrifft, oder „nein“, wenn diese Aussage nicht mich als Person kennzeichnet.
7. Die eigene Intelligenz wird nicht getestet. „Richtige und falsche Antworten“ gibt es nicht. Jeder Mensch ist individuell und wird mit seiner Wesensart von Gott geliebt.
8. Je ehrlicher die Fragen beantwortet werden, desto hilfreicher können die Ergebnisse für das Leben ausgearbeitet werden.

Auswertung

1. Schritt: Bitte alle 160 Testfragen mit ja, oder nein beantworten.
2. Schritt: Alle Ja-antworten werden zusammengezählt (S.6) Hinter den Zahlen befinden sich kleine Kästchen mit Buchstaben und Zahlen. (1A-4B) Am Schluss alle 1A-Punkte zusammenzählen. Dann ebenfalls die 1B-Punkte etc..
3. Schritt: Wenn alle 1A- - 4B-Werte ermittelt sind, können diese in die Testauswertung übertragen werden. Die 1A-4B-Werte beinhalten die vier Persönlichkeitsstrukturen in ihrer positiven und negativen Ausprägung.

Fragen zur Erfassung der Persönlichkeitsstruktur

nach Fritz Riemann

	Ja	Nein
1. Ich arbeite lieber allein und eigenverantwortlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Bei Beziehungen zu anderen halte ich mich lieber zurück.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Im Zwischenmenschlichen Umgang bin ich gerade heraus und undiplomatisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Auch Menschen, die ich liebe sage ich direkt meine Kritik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wenn es sein muss, kann ich gut führen. Ich habe aber Schwierigkeiten, die Probleme der Untergebenen und Mitarbeiter zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich neige zur Eigenbrödlerei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ich habe wenig Freude daran, mich mit Kindern zu beschäftigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Niemand scheint mich zu verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich bringe mich ständig in Hektik, weil ich mehrere Dinge gleichzeitig mache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Bei den Mahlzeiten geschieht es, dass ich schon die nächsten Stunden und Arbeiten plane.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich springe gern von einem Thema zum andern, wenn mir ein neuer Gedanke durch den Kopf schießt. Ich komme vom „Hölzchen aufs Stöckchen“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Eine feste Partnerschaftsbeziehung kann ich mir auch ohne Trauschein vorstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. In Freundschaft und Partnerschaft sollte jeder seine Eigenständigkeit bewahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Bei neuen Kontakten verhalte ich mich in erster Linie reserviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Neues und schönes kann ich auch allein genießen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Wenn innige Beziehungen zerbrechen versuche ich allein damit fertig zu werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Unangenehme Dinge behalte ich lieber für mich, anstatt darüber zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Wenn das Leben mich hart anpackt, suche ich keine Verbündeten, sondern kläre und kämpfe ich allein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Meine sexuellen Beziehungen sind zufriedenstellend, wenn die Erwartungen meines Partners bezüglich Zärtlichkeit und Nähe nicht zu hoch sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Manchmal habe ich gewünscht von zuhause fort zu gehen, um der Vereinnahmung zu entfliehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Es beunruhigt mich nicht, wenn Verwandte und Nachbarn mit dem Gesetz in Konflikt kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Ich mache mir ständig Gedanken über mein Aussehen und wie ich bei anderen ankomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Weil ich Anerkennung und Bestätigung brauche, reagiere ich auf Kritik sehr empfindlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Im Umgang mit anderen lege ich wert darauf, grosszügig und tolerant zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Probleme und schlechte Laune kann ich gut überspielen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Es fällt mir nicht schwer, Risiken einzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. Ich kann, wenn es sein muss, eine ganze Gesellschaft unterhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28. Ich bin eine wichtige Persönlichkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
29. Anstatt zu arbeiten, würde ich lieber in Träumen ein Problem lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30. Es gibt Augenblicke, da glaube ich, man hat sich gegen mich verschworen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
31. Bekannte und Freunde kann ich auf der Strasse übersehen, wenn sie mich nicht zuerst ansprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32. Anderen Menschen kann ich gut die kalte Schulter zeigen, um zu demonstrieren, dass ich unabhängig bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33. Von Familienregeln und Vorschriften konnte ich mich distanzieren und selbständig meinen Weg gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34. Bestimmte Vorstellungen, von denen ich überzeugt bin, möchte ich gern durchsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35. Ich übernehme oft Verantwortung für Dinge, von denen andere sagen, dass sie nicht in meinen Verantwortungsbereich gehören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36. Im Vergleich zu anderen habe ich nah am Wasser gebaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37. Im Vergleich zu anderen bin ich nervöser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
38. Ich habe Schwierigkeiten mich innig und fest an jemand zu binden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
39. Ich habe eine fürsorgliche und liebevolle Mutter gehabt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40. Ich habe Freude an Kindern, weil ich familiär orientiert bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41. Im Gespräch mit anderen stehe ich nicht gern mit meiner Meinung allein.
42. Im Urlaub genieße ich den Kontakt mit anderen Menschen.
43. Bei Menschen, die ich liebe, bin ich mit Kritik äusserst vorsichtig.
44. Mit Krankheit, Not und Leid will ich nach Möglichkeit nicht konfrontiert werden.
45. Ich habe grosse Schwierigkeiten mich anzuvertrauen und fallen zu lassen.
46. In meinem Inneren habe ich viele Interessen und Fantasien, teile sie aber nicht mit.
47. Ich kann über den Sinn des Lebens grübeln, ohne mich mit anderen darüber auszutauschen.
48. Meine Arbeit, mein Haushalt und mein Leben sollten nach Möglichkeit sinnvoll geplant sein.
49. Ich räume mir und anderen nicht zu viele Freiheiten ein.
50. Ich neige zur Intoleranz und zum scharfen Urteil.
51. Ich kann es schlecht ertragen, wenn man mir Fehler nachweist.
52. Weil ich so korrekt bin, empfinden mich andere als rechthaberisch.
53. Ich fühle mich häufig als Sklave der Pflicht.
54. In der Regel bin ich daran interessiert, was die Umwelt von mir denkt.
55. Es fällt mir oft schwer, mich ohne Absicherung der anderen auf mein eigenes Urteil zu verlassen.
56. Ich habe grosse Schwierigkeiten mit dem Alleinsein, weil ich gern alles mit dem anderen gemeinsam mache.
57. Mein zentrales Gefühl ist, dass ich für andere Dasein muss und gebraucht werden möchte.
58. Ich habe Schlafstörungen, und wenn ich wach bin, fange ich an zu grübeln.
59. Ich beneide die anderen um ihr Glück.
60. Im Vergleich zu anderen habe ich weniger Selbstvertrauen.
61. Durch Angriffe und Kritik fühle ich mich sehr verletzt.
62. Es gibt Zeiten, da komme ich mir ziemlich nutzlos vor.
63. Bei Freundschaften und Partnerschaften wünsche ich mir gemeinsame Aktivitäten.
64. Neues und Schönes möchte ich gern mit jemandem teilen.
65. Bei Krankheit, Leid und Tod möchte ich helfen und trösten.
66. Neues und Unbekanntes zu erleben ist für mich verlockend.
67. Mich reizt es über Grenzen hinweg zu gehen und mich auf Abenteuer einzulassen.
68. Wenn ich einen Film enttäuschend finde, schalte ich spontan ab und suche mir einen neuen.
69. In der Kleidung bevorzuge ich modische Farben, einen flotten Stil und moderne Schnitte.
70. Lebensfreude und Optimismus kennzeichnen meine Grundüberzeugungen.
71. In Geldangelegenheiten bin ich ausgesprochen grosszügig.
72. Wenn ich ein Erlebnis erzähle, neige ich dazu, Einzelheiten zu übertreiben und zu dramatisieren.
73. Bei vielen Gelegenheiten im ä-Alltag kann ich euphorisch reagieren.
74. Mein Leben ist durch Hyperaktivität und Geschäftigkeit gekennzeichnet.
75. Sammeln und Aufbewahren sind für mich wichtig. Ich kann nichts wegwerfen.
76. Absolute Verlässlichkeit wird bei mir grossgeschrieben.
77. Das Leben soll mich nicht beherrschen. Ich will das Leben im Griff haben.
78. In Partnerschaft und Liebe kann ich nicht genug Nähe bekommen.
79. Ich möchte am liebsten alles mit dem Partner zusammen machen.
80. Um Nähe und Zuwendung zu bekommen, kann ich kritisieren und angriffslustig werden.
81. Es fällt mir leicht, die Wünsche und Bedürfnisse mir nahestehender Personen zu erspüren.
82. Es gibt Tage, da fühle ich mich energielos und möchte am liebsten das Bett nicht verlassen.
83. Ich habe Schwierigkeiten, meine Gedanken auf bestimmte Aufgaben zu konzentrieren.
84. Manchmal bin ich längere Zeit antriebslos, bevor ich aktiv werde.
85. Anderen Menschen kann ich die kalte Schulter zeigen, um zu dokumentieren, was sie mir angetan haben, damit sie sich um mich kümmern.
86. Für grosse und kleine Lebensentscheidungen benötige ich in der Regel andere Menschen.
87. Wenn ich allein bin, fühle ich mich unwohl und hilflos und setze alles daran, um das zu vermeiden.
88. Ich erlebe bei mir Gefühlsschwankungen, zwischen himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt.

89. Ich leide seit längerer Zeit unter Verstopfung.
90. Es fällt mir schwer, die Wünsche und Bedürfnisse mir nahestehender Personen zu erspüren.
91. Anderen Menschen zu vertrauen fällt mir sehr schwer, weil ich sie nicht verstehe.
92. Anderen Menschen begegne ich vorsichtig und misstrauisch.
93. Ich habe Schwierigkeiten, mich auf meine Arbeit zu konzentrieren.
94. Häufig hat das Sachliche gegenüber dem menschlichen Aspekt bei mir Vorrang.
95. Probleme und Schwierigkeiten mache ich am liebsten mit mir selbst ab.
96. Ich bin eher leidenschaftslos und unsentimental.
97. Auf Gemeinschaft und Geselligkeit kann ich gut verzichten.
98. Ich erlebte meine Mutter in der Kindheit als Vereinnahmend und einengend.
99. Was ich angefangen habe, führe ich auch beharrlich zu Ende.
100. Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit und Zeiteinteilung sind meine Stärken.
101. Meine Kleidung ist im Wesentlichen sachlich, unauffällig und konservativ.
102. In meiner Arbeit wünsche ich mir einen klar abgegrenzten Zuständigkeitsbereich.
103. Meine Überzeugung ist, dass Aufgabe und Arbeiten perfekt erledigt werden müssen.
104. Ich möchte alles eindeutig und klar haben.
105. Für meine Ziele kann ich grosse Energien freisetzen.
106. Regeln und klare Richtlinien erleichtern mir das Leben.
107. Ich will das Richtige tun und habe starke moralische Prinzipien.
108. Weil ich ungern im Mittelpunkt stehe, vermeide ich in grösseren Gruppen zu sprechen.
109. Andere behaupten von mir, dass sie wissen, woran sie bei mir sind.
110. Bevor ich Dinge angehe, muss ich darüber gründlich nachdenken, auch wenn es sich um Kleinigkeiten handelt.
111. Ohne Nachzudenken gehe ich keine Risiken ein.
112. Am liebsten arbeite ich unter einem Chef, der die letzte Verantwortung trägt. Ich kümmere mich gern um alle sachlichen Details.
113. Meinen Arbeitsplatz würde ich niemals impulsiv kündigen. Ich plane alles im Voraus.
114. In meiner Gewissenhaftigkeit lasse ich mich in erster Linie vom Kopf bestimmen, nicht von meinen Gefühlen.
115. Ich wünsche mir eine innige und dauerhafte Bindung an einen Menschen.
116. Bei Problemen und Schwierigkeiten brauche ich Verständnis, Kontakt und Austausch.
117. Ich benötige viel Nähe und Zuwendung anderer Menschen.
118. Abschiedsszenen bereiten mir grossen Kummer.
119. Durch meine Selbstbeherrschung und Gewissenhaftigkeit erlebe ich oft Stress.
120. Ich bin eher humorlos und unflexibel.
121. Ich bevorzuge Konsequenz und Kompromisslosigkeit. Flexibilität ist in meinen Augen Schwäche.
122. Im Haus, in der Firma und in der Gemeinde werde ich als Tyrannisch erlebt, weil ich Fehler und Unkorrektheiten aufzeige.
123. Auch wenn ich mich nicht wohlfühle, zeige ich in der Regel eine gute Laune.
124. Ich lasse mich nur schwer festlegen.
125. Dinge, die mir unangenehm sind, kann ich gut verdrängen.
126. In Freundschaft und Partnerschaft liebe ich die Abwechslung.
127. Auf vielen Gebieten strebe ich das optimale an, erreiche ich es nicht, bin ich unzufrieden.
128. Weil ich einen hohen moralischen Anspruch habe, fällt es mir schwer, über Dinge zu sprechen, die ich als schlecht empfinde.
129. Ich habe Selbstbewusstsein.
130. Ich kann meine Ziele, Ideen und Projekte wirkungsvoll verkaufen.
131. Ich liebe Sportarten, bei denen Weite, Freiheit und Grenzenlosigkeit eine Rolle spielen. (z.B. Skifahren, Fliegen oder Tauchen)
132. Als Christ habe ich einen kindlichen Glauben.
133. Für mich ist alles entweder gut oder schlecht. Faule Kompromisse kann ich nicht leiden.

134. Mich beschleichen oft Zweifel, ob ich Entscheidungen richtig getroffen habe.
135. Ich komme mir nutzlos und hilflos vor, wenn meine Vorstellungen nicht ernst genommen, sondern in Frage gestellt und lächerlich gemacht werden.
136. Ich neige auf verschiedenen Gebieten (Glaube, Arbeit und Erziehung) zum Fanatismus.
137. Es fällt mir schwer, mich auf neue Dinge einzustellen.
138. Wenn es darauf ankommt, kann ich ein Prinzipienreiter sein.
139. Fehler in der Arbeit oder in der Lebensführung, kann ich mir nur schwer verzeihen.
140. Wenn ich die Dinge nicht im Griff habe, verliere ich mein Selbstvertrauen.
141. Wenn ich merke, dass der andere meine Vorstellungen nicht akzeptiert, neige ich zur Ungeduld.
142. Ich brauche Rituale, die mir das Leben erleichtern.
143. Allen zwischenmenschlichen Beziehungen halte ich meine Gefühle stark zurück.
144. Ich bin ungesellig und doch kreativ auf vielen Gebieten.
145. In erster Linie bin ich ein Beobachter und kein gefühlsmässiger Typ.
146. Von Lob und Kritik bin ich im weitesten Sinne unabhängig.
147. Bei Zusammenkünften aller Art bemühe ich mich im Mittelpunkt zu stehen.
148. Ich habe mir eine beeindruckende Ausdrucksweise zugelegt.
149. Ich kann von Anerkennung und Bewunderung nicht genug bekommen.
150. Mein Freiheitsdrang ist nahezu grenzenlos.
151. Manchmal habe ich einen starken Wunsch, etwas Provozierendes oder Anstössiges zu tun.
152. Ich habe nichts dagegen, wenn sich im Lokal jemand an meinen Tisch setzt.
153. Probleme und Schwierigkeiten möchte ich mit Menschen meines Vertrauens besprechen.
154. Ich arbeite lieber mit anderen oder im Team, dann habe ich Rückendeckung.
155. Meine Sexualität ist zufriedenstellend, wenn ich Nähe, Austausch und Zärtlichkeit habe.
156. Ich liebe Überraschungen und bin ständig für neue Ideen offen.
157. Ich möchte nicht nur bei Freunden, sondern bei allen Menschen gut ankommen.
158. Ich habe meine Mutter als jemanden erlebt, der mir Freiheit, Aufmerksamkeit und Bewunderung für meine Ideen geschenkt hat.
159. Mein Lebenskonzept lautet: „In kleinen Dingen grosszügig!“
160. Manchmal habe ich das Bedürfnis, von zuhause fortzugehen um Neues zu erleben und dem täglichen Einerlei zu entfliehen.

Auswertung

1 = 1A	40 = 2A	80 = 2B	120 = 3B
2 = 1A	41 = 2A	81 = 2B	121 = 3B
3 = 1A	42 = 2A	82 = 2B	122 = 3B
4 = 1A	43 = 2A	83 = 2B	123 = 4B
5 = 1B	44 = 1B	84 = 2B	124 = 4B
6 = 1B	45 = 1B	85 = 2B	125 = 4B
7 = 1B	46 = 1B	86 = 2B	126 = 4B
8 = 1B	47 = 1B	87 = 2B	127 = 3B
9 = 4B	48 = 3A	88 = 2B	128 = 3B
10 = 4B	49 = 3A	89 = 2B	129 = 4A
11 = 4B	50 = 3B	90 = 1B	130 = 4A
12 = 4B	51 = 3B	91 = 1B	131 = 4A
13 = 1A	52 = 3B	92 = 1B	132 = 4A
14 = 1A	53 = 3B	93 = 1B	133 = 3B
15 = 1A	54 = 2A	94 = 1B	134 = 3B
16 = 1A	55 = 2A	95 = 1A	135 = 3B
17 = 1A	56 = 2A	96 = 1A	136 = 3B
18 = 1A	57 = 2A	97 = 1B	137 = 3B
19 = 1A	58 = 2B	98 = 1B	138 = 3B
20 = 1A	59 = 2B	99 = 3A	139 = 3B
21 = 4B	60 = 2B	100 = 3A	140 = 3B
22 = 4B	61 = 2B	101 = 3A	141 = 3B
23 = 4B	62 = 2B	102 = 3A	142 = 3B
24 = 4A	63 = 2A	103 = 3A	143 = 1A
25 = 4A	64 = 2A	104 = 3A	144 = 1A
26 = 4A	65 = 2A	105 = 4A	145 = 1A
27 = 4A	66 = 4A	106 = 3A	146 = 1A
28 = 4A	67 = 4A	107 = 3A	147 = 4B
29 = 1B	68 = 4A	108 = 3A	148 = 4B
30 = 1B	69 = 4A	109 = 3A	149 = 4B
31 = 1B	70 = 4A	110 = 3A	150 = 4B
32 = 1B	71 = 4B	111 = 3A	151 = 4B
33 = 1A	72 = 4B	112 = 3A	152 = 2A
34 = 1A	73 = 4B	113 = 3A	153 = 2A
35 = 2B	74 = 4B	114 = 3A	154 = 2A
36 = 2B	75 = 3A	115 = 2A	155 = 2A
37 = 2B	76 = 3A	116 = 2A	156 = 4A
38 = 1B	77 = 3A	117 = 2A	157 = 4A
39 = 2A	78 = 2B	118 = 2A	158 = 4A
	79 = 2B	119 = 3B	159 = 4A
			160 = 4A

Testauswertung

1A Distanztyp (eher positiv)	1B Distanztyp (eher negativ)	2A Nähetyp (eher positiv)	2B Nähetyp (eher negativ)
Punkte	Punkte	Punkte	Punkte
Insgesamt		Insgesamt	
3A Ordnungstyp (eher positiv)	3B Ordnungstyp (eher negativ)	4A Freiheitstyp (eher positiv)	4B Freiheitstyp (eher negativ)
Punkte	Punkte	Punkte	Punkte
Insgesamt		Insgesamt	
Distanztyp			Punkte
Beziehungstyp			Punkte
Ordnungstyp			Punkte
Freiheitstyp			Punkte

